

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

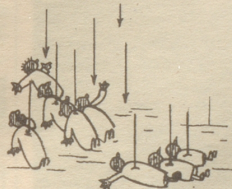
Terms of use


The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)


Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Also – wo war ich mit der Erzählung stehen geblieben?
 ... ja richtig ... bei den Whisky-Kisten. Kaum hatte ich den
 dritten Whisky-Soda genehmigt, als ich einen einzelnen
 Kamelreiter erspähte, der sich beim Näherkommen in einen
 alten Bekannten von mir verwandelte mit Namen Jbrahim
 Pascha Abu Chamsin el Talata. Ich hatte demselben vor vielen
 Jahren tatsächlich mit einer Ohrfeige das Leben gerettet. –
 Napoleon war damals gerade im Begriffe, die  zu
 annektieren, als eine Brigade türkischer Alpenjäger, die
 bisher gut getarnt hinter der dritten Pyramide gelauert hatte,
 zum Angriff auf die an Zahl weit unterlegenen zwei Speer-
 werfer-Bataillone Napoleons überging. Die strategischen
 Möglichkeiten erwägend, bestieg der große Korse seinen
 weißen Schimmel und streckte dann kaltblütig die Hand
 derart gegen den anrückenden Feind aus, als ob er auf
 etwas zeigen wollte. Mißtrauisch schaute die Türkenbrigade
 nach hinten, da doch immerhin die Möglichkeit bestand,
 daß sie im Rücken attackiert und damit in eine unliebsame
 Zange geraten konnte. Diesen Moment benützten Napo-
 leons Speer-Werfer, um alle zusammen ihre Speere him-
 melwärts zu schleudern, allwo sie, einer Wolke gleich, die
 Sonne verdunkelten. Die Türken hatten inzwischen lange
 genug nach hinten gespäht ohne etwas Verdächtiges zu
 bemerken, als im Moment, wo sie nach der Ursache der Sonnenfinster-
 nis ihre Hälse reckten, die Speere wie ein ausgebreiteter Teppich auf
 sie herniederprasselten und bis zum letzten Mann im Sande festnagelten.
 Das war ein großer Sieg. Auf unse-
 rem Rückritt ins Shepherds-Hotel ereignete sich dann eben



jene Geschichte mit der Ohrfeige. Gerade ritt ich neben
 Jbrahim Pascha Abu Chamsin el Talata um die nördliche
 Ecke der Zitadelle von Kairo und war ganz versunken in
 den Anblick der phantastischen Schönheit der Hassan-
 Moschee, als ich das nicht zu verkennende, militärisch
 knappe tack-tack-tack einer amerikanischen Maschinen-
 Pistole vernahm. Sie wissen ja, das macht nur so ping-ping!
 Klar – daß ich meinen Blick in die Richtung warf, wo-
 her die Schüsse gekommen sein mußten und richtig – da
 kamen sie daher, die sechs Kugeln , eine knapp
 hinter der anderen, die ohne Zweifel genau auf Jbrahims
 Kopf abgefeuert worden waren. Ich holte zu einer Ohr-
 feige aus, die so gewaltig war, daß sie den guten Jbrahim
 gerade in dem Moment in rotierende Bewegung setzte,
 als die erste Kugel eben im Begriffe war, sich in seinen
 Kopf zu bohren. So aber geschah es, daß er in seiner Reiter-
 position in der Uhrzeiger-Richtung auf der einen Seite sei-
 nes Pferdes verschwand, kopfabwärts unter dem Bauche
 seines Pferdes durchsauste, wie ein Schwungrad auf der
 anderen Seite hochkam und gerade sechsmal in demselben
 Rhythmus wieder absauste, als die Kugeln herangeflogen
 kamen. Sie verstehen, daß ich damit Jbrahim auf einmal
 sechsmal das Leben gerettet habe, was er auch dankbar an-
 erkannte, obschon er dabei die eine Hälfte seiner Zahn-
 prothese gänzlich verlor und die andere vierundzwanzig
 Stunden später an einem Orte wiederfand, den näher zu
 beschreiben ich unter meiner Würde halte.

Den vorbeiflitzenden Kugeln nachblickend, ward ich
 noch ungewollt  zeuge davon, wie eine nach der an-
 deren je einen der sechs Partisanen umlegte, die schon
 seit dem Siebzigerkrieg nach mir Ausschau gehalten hatten.

(Fortsetzung folgt.)

The Apécitif
 aus über 30 feinen
 Alpenkräutern
 hergestellt



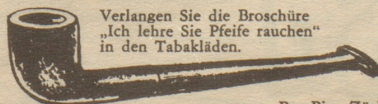
**Bündner
 Alpen-Bitter**
 Kindschi
 SÖHNE AG. DAVOS



**Mein Chef beschäftigt
 über 100 Leute**

Er ist ausgeglichen, sicher, klar, ruhig,
 heiter. Vielleicht paßt gerade deshalb die
 Pfeife zu ihm.

Männer rauchen Pfeife!



Verlangen Sie die Broschüre
 „Ich lehre Sie Pfeife rauchen“
 in den Tabakläden.

Pro Pipa Zürich 38

Schanf Scans (Engadin)
Park-Hotel AURORA
 Das heimelige, neu renovierte Haus beim
 Nationalpark. – Das ganze Jahr offen.
 Gleiche Ltg.: **Blockhaus Cluozza** im N.Park
 Tel. 6 72 64 Prop. Theo Langen-Zingre
 Ski-Instruktor und Bergführer



HOTEL BRISTOL

DAVOS
 Das Haus
 der guten
 Mittelklasse
 Bahnstation Davos-Dorf
 Fam. Bieri, Tel. (083) 3 59 42

Blaser's **Hotel «MODERN»**
Lugano vis-à-vis Stadthaus b. See
Restaurant, Florentino-Bar, Dachgarten
 Neuzeitig eingerichtet, Lift, Tel. in allen Zimmern, Bäder
 Tel. (091) 2 22 36 Besitzer: Ruedi Blaser-Koch

Hotel LUZERN

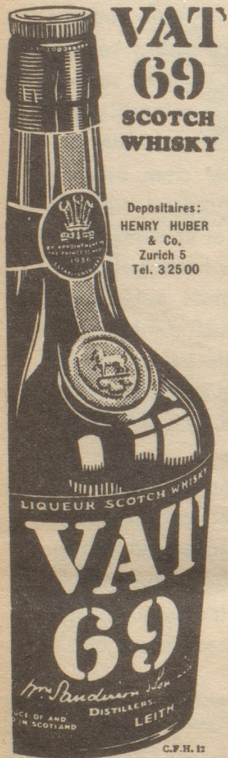
 modern eingerichtet b. Bahnhof
 Speise-Restaurant N. Weibel

Rössli



TABAK

9



VAT 69 SCOTCH WHISKY

Depotaires:
HENRY HUBER
& Co.
Zürich 5
Tel. 3 25 00

Forsanose

Forsanose ist wertvoll im Gehalt

Die in Forsanose enthaltenen lebenswichtigen Aufbaustoffe, wie Lezithin, Malz, Traubenzucker, Kalk, Phosphor, Bestandteile der Milch, sorgen für neue Kräfte und bilden, in kluger Weise dosiert, eine ideale Kraftnahrung. Wichtig noch ist, daß auch die Vitamine B1 und D nicht fehlen und daß Forsanose zudem, leicht verdaulich, jedermann zuträglich ist.

FOFAG, FORSANOSE-FABRIK VOLKETSCHWIL ZCH.

Forsanose als Zwischenstärkung auch in allen Gaststätten verlangen.

Kinder, die regelmäßig Forsanose trinken, gedeihen besser, werden widerstandsfähiger und kommen auch in der Schule besser nach.

Kraftnahrung

für schwächliche Kinder
für Wöchnerinnen
für angestrengt Arbeitende
für Rekonvaleszenten
für alternde Personen
für Unterernährte

Die zeitgemäße Nahrung zur Stärkung und Hebung des Allgemeinbefindens. Leicht verdaulich.

Als Notvorrat sehr empfohlen

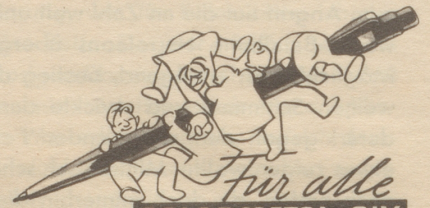
Original-Packungen zu 250 und 500g überall erhältlich



Herisau Hotel Storch

Das altbekannte, erste Haus am Platze. Neuzeitlich eingerichtete Zimmer. Gepflegte Küche.

Neuer Besitzer: E. Ribl-Rickenbacher



Für alle COLORMETAL-SIX

Der ideale, schweizerische Sechsfarbenstift, Modelle mit dünnen und dicken Minen zu Fr. 7.50, 12.50, 14.- und 17.- in allen Papeterien erhältlich.

LUGANO Hotel AURORA

das kleine Haus, das sich große Mühe gibt. Zentrale, ruhige Lage mit Seeausicht. Das ganze Jahr geöffnet. Vollständig renoviert. Zimmer mit Telefon. Besitzer: Carl Frei-Bucher, Telefon (091) 2 46 15



Dieser Kamm macht keine schöne Scheitel mehr und kratzt. So auch Ihr alter Radio. Der kratzt schlimm. Jetzt kühner Entschluß; ein neuer Radio vom

Radiohaus Iseli am Rennweg in Zürich

dankt Ihnen mit schönster Musik. Verlangen Sie Prospekte.

Leisten Sie sich den guten Kobler

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!



SCHWEIZERHOF ALT ST. JOHANN
Dankbarer Ausflug
OBERTOGGENBURG
schöne heimelige, gut Ferien

FRÜHLINGS-SKILAUF UND OSTERFERIEN

Hotel	Betten	Minimal- Pensions- preis	Minimal- Wochen- pauschale	Hotel	Betten	Minimal- Pensions- preis	Minimal- Wochen- pauschale
Alexandra Golf Hotel	90	Fr. 18.50	Fr. 169.—	Hohenfels	80	18.50	167.—
Bellevue	110	18.50	169.—	Merkur	40	16.—	143.50
Des Alpes	60	19.50	176.50	Post- & Sporthotel	70	18.50	167.—
Excelsior	100	21.50	192.—	Streiff-Juventas	50	16.—	143.50
Hof Maran	100	19.50	176.50	Surlej	40	16.—	143.50
Raeha	90	18.50	169.—	Suvretta	40	16.—	143.50
Seehof	110	19.50	176.50	Touring	30	15.—	136.—
Tschuggen Grand Hotel	180	21.50	192.—	Beau-Rivage	20	13.—	118.50
Valsana	100	19.50	176.50	Brunella	15	garni	—
Alpensonne	40	16.50	148.—	Edelweiß	20	11.—	111.—
Anita	40	15.—	140.—	Obersee	30	13.50	122.50
Belvédère und Tanneck	70	16.—	143.50	Quellenhof	30	13.50	122.50
Berghaus	40	15.—	140.—	Victoria	30	13.50	122.50
Genliana	30	15.—	136.—				
Hof Arosa	60	15.—	136.—				

Bis nach Ostern in Betrieb: 4 Skilifte (1 Sessellift), Skischule unter Leitung von Exweltmeister David Zogg, täglich geführte Frühlings-Skitouren. Viele gepflegte Spazierwege. — 8.-11. März: Winterschießen. 24. März: Frühlings-Skirennen. Zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen in den Hotels und im Kursaal (Spielsaal). Auskunft und Prospekte durch die Hotels, Reisebüros und die Kurverwaltung Arosa (Tel. 081/3 16 21).



Arosa

